



Bericht Tauschforum 4.4.2025

im Gloria Coworking in Lenzburg

Anwesend waren:

Rainer Rieder	Co-Präsident Tauschforum
Ursula Dold	Vorstand Tauschforum
Fabienne Moser	Co-Präsidentin TF, Zeitbörse benevol St. Gallen
Bruno Dürr	Zeitbörse benevol St. Gallen
Martin Humbel	Zytbörse Thun
Renate Armbruster	Zytbörse Thun
Andrea Hänggli	ZeitTauschMarkt Olten
Anny Unternährer	Tauscheria Südbünden
Denise Engel	give&get
Ursula Decurtins	give&get
Gabriela Sharma	Talent Schweiz
Pierre-Alain Geiser	Troc'Sel Riviera
Maude Léonhard	Troc'Sel Riviera
Sam Marguerat	Troc'Sel Riviera
Ursi Fontana	Ziitboersa Chur und Umgebung

Entschuldigt:

Urs Häner	Luzerner Tauschnetz
Susanna Pedretti	Tauscheria Südbünden

Ursprünglich war das Tauschforum auf den August 2024 geplant. Da es zu wenige Anmeldungen gab und der dafür bereits gebuchte Saal vom Vermieter storniert wurde, wurde das Tauschforum auf April 2025 verschoben.

Mehr Infos über die einzelnen Tauschkreise sind auf unserer Homepage <https://tauschforum.ch/de/orgliste> zu finden.

Begrüssung

Rainer Rieder begrüßte alle Anwesenden und gab einige Infos zum Gloria Coworking, das in einer ehemaligen Spielzeugfabrik eingerichtet wurde.

Danach gab es eine Vorstellungsrunde, in der die Teilnehmenden einige Dinge über sich und ihren Tauschkreis mitteilten.

Diverse Inputs

In der Einladung wurden die Mitglieder gefragt, ob sie Inputs aus ihren Erfahrungen mitbringen können, die für die anderen interessant sein könnten. Viele kamen dieser Aufforderung nach, sodass es sieben Personen waren, die ihre Inputs vorstellten.

Es ist zu erwarten, dass einige dieser Inputs noch in kurzer Form schriftlich an Ursula Dold mitgeteilt und diesem Bericht beigelegt werden. Bei Fragen zu den Inputs kann man sich gerne beim jeweiligen Tauschkreis erkundigen.

1 Rainer Rieder zur za:rt Clearingstelle

Der Verein za:rt in Österreich sucht zwar Kontakt mit Schweizer Tauschkreisen, aber aufgrund der bisherigen Erfahrungen rät Rainer von einer Teilnahme ab. Das grenzüberschreitende Tauschen bringt nur Schieflagen in den Zeit-Bilanzen, es macht kaum jemand mit und es kostet, ohne Nutzen zu bringen.

2 Fabienne Moser zu Erfahrungen mit Luftstunden

- Stundenlimiten nach oben hemmen die aktiveren Mitglieder und blockieren das System, da keine Stunden mehr getauscht werden dürften bzw. Schuldenprobleme entstehen, weil trotzdem getauschte Stunden nicht mehr gebucht werden können. Daher wurde das obere Limit aufgehoben. Die Erfahrungen damit sind gut.
- Da sich Stunden bei den aktiveren Mitgliedern ansammeln, braucht es (ungedekte) „Luftstunden“, die an Mitglieder abgegeben werden können.
- Pflicht-Beiträge bzw. -Abgaben wurden ebenfalls aufgehoben. Stattdessen können Mitglieder Stunden spenden – was sie auch tun.
- Jeden Monat wird ein Newsletter mit neuen Angeboten verschickt.
- Passive Mitglieder muss man nicht unbedingt aktivieren. Funktioniert ohnehin nicht. Passive Mitglieder tragen auch so zum Funktionieren des Tauschkreises bei.
- Faktisch wird das Tauschen zum Schenken, insbesondere weil die Mitglieder, die aktiv sind, das sowieso sein wollen.

3 Pierre-Alain Geiser zu Schenken statt Tauschen

TROC'SEL Riviera ist dazu übergegangen, die Tauschgeschäfte ohne Registrierung und weitgehend ohne Bezahlungen durchzuführen. Das erleichtert die Organisation, dafür

gibt es keine Übersicht über die Tauschgeschäfte mehr. Es ist ein Trend festzustellen, dass viele Mitglieder gar nicht mehr abrechnen, sondern schenken statt tauschen.

4 Martin Humbel zum 25 Jahr Jubiläum

Die Zytbörse Thun feiert ihr 25jähriges Jubiläum; im Herbst wird es ein grosses Jubi-Fest geben. In den letzten zwei Jahren machten sie viele Werbe-Anlässe, die zu 70 neuen Eintritten führte. Zudem wurde ein neuer Flyer kreiert. Wegen Datenschutzvorgaben wurde Cyclos 4 eingerichtet.

5 Renate Armbruster zu Anlässen in der Zytbörse

Um häufigere Treffen zu ermöglichen, wurden viele Anlässe durchgeführt. Die Organisation dafür war immer sehr zeitaufwändig. Deshalb sollen die Leute, die einen Anlass (Wanderungen, Besichtigungen usw.) planen, diesen selbst organisieren. Die Teilnehmenden bezahlen dann direkt beim Anbieter. Das schraubt die Arbeit für den Vorstand herunter, mindert aber nicht die Möglichkeiten, sich zu treffen.

6 Andrea Hänggli zu Organisation des Tauschkreises als Projekt

In Olten haben sich verschieden Organisationen und Projekte unter einem Dach zusammengeschlossen: oltenimwandel.ch. Der Tauschkreis ist ein Projekt unter vielen. Dadurch verringert sich der administrative Aufwand auf ein Minimum. Es wird auch kein Beitrag mehr erhoben.

7 Bruno Dürr zur Initiierung Tauschtreff St. Gallen

Nach einiger Anstrengung an Motivierungsarbeit konnte ein neues 4-köpfiges Team für die Region St.Gallen erstellt werden. So können nun wieder regelmässige Tauschtreffen organisiert werden. Die Mitglieder schätzen diesen persönlichen Kontakt und kommen wieder vermehrt.

Einmal im Jahr gibt es in der Zeitbörse benevol St.Gallen ein grosses Jahresfest (meist im botanischen Garten), zu dem ca. 60 Mitglieder kommen, was ca. einem Viertel entspricht.

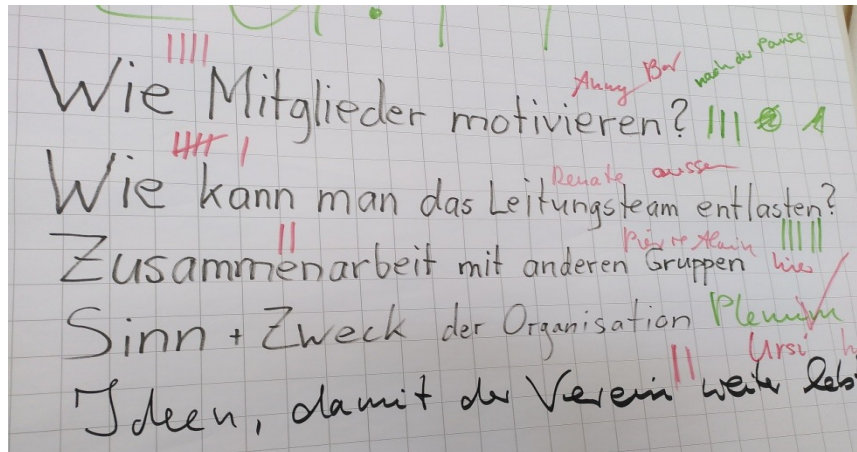
Das Mittagessen gab es in einer Pizzeria nebenan.

Dank des schönes Wetters konnten wir die feinen Speisen draussen essen.

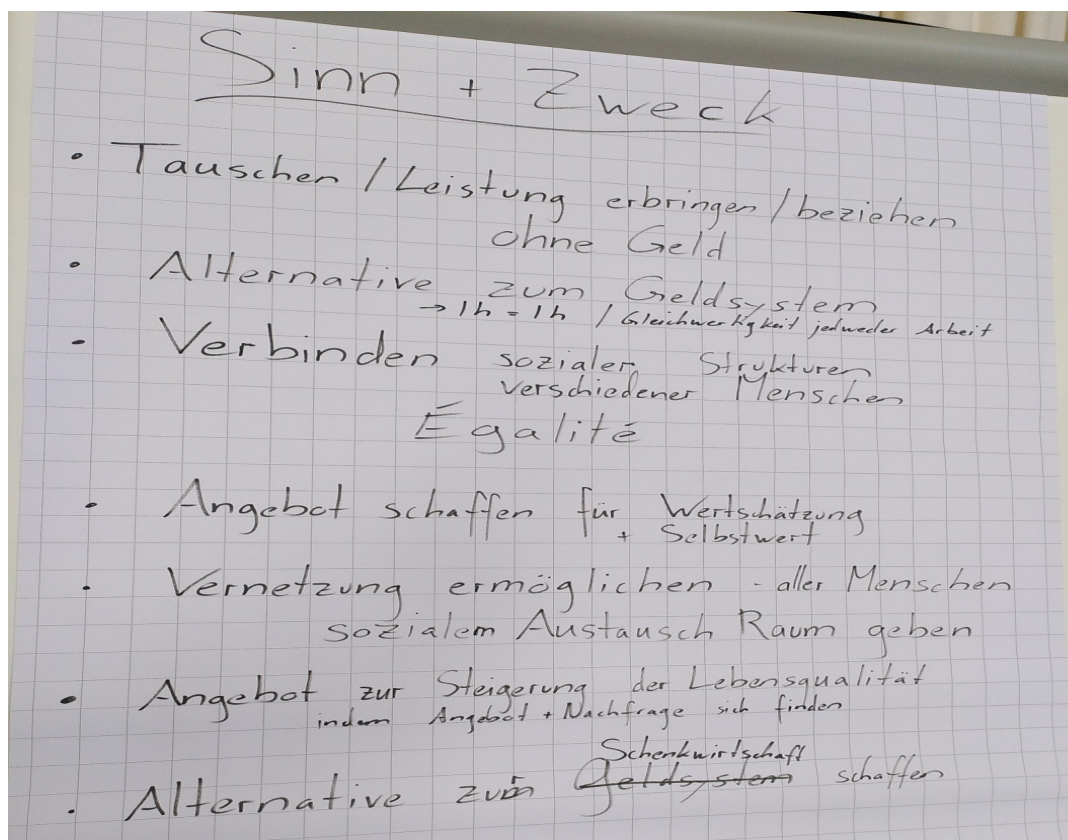


Open Space

Am Nachmittag fanden die Gespräche entsprechend der Open-Space-Methode statt. Schon am Morgen wurden aufkommende, aber extra zu behandelnde Fragen notiert. Diese wurden mit weiteren Themenwünschen zu Beginn des Nachmittags ergänzt. Folgende 4 Themen wurden in je einer Gesprächsgruppe diskutiert:



Das Thema «Für welchen Sinn und welchen Zweck arbeiten wir in unserem Tauschkreis» wurde im Plenum diskutiert. Das ist nicht in jedem Tauschkreis gleich, wie die Sammlung der Voten auf dem Flipchart zeigt. Als Einleitung berichteten Bruno und Fabienne, wie sie per Systemstellen dieser Frage bei ihrem Tauschkreis auf den Grund gingen.



Am Ende der Open-Space-Zeit stellte jemand aus jeder Gruppe die Ergebnisse des Gespräches vor.

A Wie Mitglieder motivieren (Anny)

- Das Erstgespräch ist wichtig.
- Die Möglichkeit geben, als Gast zu schnuppern.
- Belohnung gewähren, wenn jemand ein neues Mitglied wirbt.
- Betreuung der Mitglieder durch gelegentliches Nachfragen und Helfen

B Wie kann man das Leitungsteam entlasten (Renate)

- Bestehende Strukturen nutzen.
- Aufgaben delegieren - auch an Leute, die nicht im Leitungsteam sind.
- Nur das Minimum der Vorstandsangebote durchführen.
- Umfrage bei den Mitgliedern, welche Wichtigkeit der Tauschkreis für sie hat
- Bei Anlässen die Teilete ohne Bezahlung mit Stunden und CHF machen.
- Loslassen von Ansprüchen, die man an sich selbst hat.
- Weniger Sitzungen
- Infos nicht immer wieder verschicken, sondern nur auf die Webseite stellen.

C Zusammenarbeit mit anderen, nicht Tausch-Gruppen (Pierre-Alain)

- Gemeinsame Internetauftritte wie in Vevey oder in Olten
- Füreinander Werbung machen.
- Mitgliedschaft in mehreren Gruppen
- Persönliche Beziehungen unter den Leuten aus verschiedenen Gruppen fördern.
- Als Brücke zu Migranten: Hilfsgruppen für diese als Vermittler anfragen, um mit deren Hilfe kulturellen Schwierigkeiten zu begegnen.

D Ideen, damit der Verein weiterlebt (Ursi)

- Verschiedene Zielgruppen z.B. Alleinstehende, Junge Leute usw. speziell mit Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse ansprechen.
- Werbung im Vereins- oder Gemeindeblatt der jeweiligen Gemeinde

Schlussrunde

In der Schlussrunde wurde viel positives Feedback gegeben und dem Vorstand für die gute Organisation gedankt. Viele äusserten sich positiv über die inspirierenden Inputs und neuen Ideen, die sich bei Gesprächen aus den Erfahrungen von anderen Tauschkreisen ergeben hatten. Mehrheitlich fanden die Teilnehmenden gut, dass man Themen einbringen und sachlich an Problemen arbeiten konnte, welche für

Tauschkreise relevant sind. Es wurden auch viele Lösungsmöglichkeiten besprochen. Der Austausch und der Umgang miteinander wurden als sehr lebendig empfunden. Als allgemeine Tendenz wurde festgestellt, dass das Tauschen immer mehr Richtung Schenken geht.

Auf die Frage, ob das Tauschforum lieber am Freitag oder am Samstag stattfinden sollte, sprach sich die Mehrheit für Freitag aus.

Der neue Ort wurde als angenehm und inspirierend empfunden.

F. d. P. Ursula Dold, Fabienne Moser, Rainer Rieder

April 2025